

Z



18½ Jahre hinter russischen Kerkermauern.

Michael W. Noworuffski

Der Verfasser nebenstehender Aufzeichnungen, war kein Rufer im Streit für Rußlands Freiheit. Und doch 18½ Jahre Einzelhaft im Schlüsselburger Gefängnis, fast 7000 Tage der Freiheit beraubt! — Der schönste, beste Teil seines Lebens, die Jugend mit ihren Idealen, Hoffnungen und Träumen, in dumpfer Kerkerluft begraben! — Tief ergriffen liest man in seinen Schilderungen, was er während der langen Jahre der Gefangenschaft gelitten, gedacht und gefühlt hat. Welch Märtyrertum! Und wie stark und frei bleibt der Geist, wie reich ist sein inneres Leben in dieser engen, dunkeln Kerkerzelle! Seine Energie verfliegt nicht, er bewahrt sich in der drückenden sonnenlosen Sphäre den Frieden und die Reinheit des Gemüts. So tritt er ungebrochen nach 18½ jähriger Einzelhaft aus seiner Steinhöhle mit ehrfurchtsvollem Schauer in die freie, herrliche Gotteswelt zurück.

Die in jüngster Zeit immer nachdrücklicher in der Presse gezeigte Willkür der Russen gegen ihre Widersacher hat für obiges Buch erneut lebhaftere Nachfrage gezeitigt. . . . Ich habe mich bisher, trotz mancher Anregung, nicht entschließen können, den

bisherigen Preis M. 5.— zu ermäßigen; ich bin aber bereit, dem Sortiment, das sich für das wirklich „gute“ Buch gerade jetzt verwenden will, vorübergehend bei festem Bezug einen Verdienst von **60%** zu gewähren.

III Das Werk ist mit 8 Lichtdrucken geschmückt und unterstützt III
III durch auffallende äußere Ausstattung die Verkauflichkeit. III

B. Behr's Verlag (Friedrich Feddersen), Berlin.